

## **Bildungsdesaster in Wien: Kinder kämpfen mit Deutsch - wer trägt die Schuld?**

Der Bildungsressort-Bericht der Neos kritisiert Versäumnisse, während Wien dringend Perspektiven für Kinder braucht.

**Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich** - In Wien rumort es im Bildungssektor: Die Neos stehen nach 4,5 Jahren Verantwortung im Bildungsressort in der scharfen Kritik. So stellt der Bildungssprecher der Wiener Volkspartei, Harald Zierfuß, fest, dass die Bilanz eine „Katastrophe“ sei, geprägt von Vertuschungs- und Förderskandalen. Besonders alarmierend ist, dass etwa die Hälfte der Schulanfänger nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügt, obwohl zwei Drittel dieser Kinder in Österreich geboren wurden und bereits den Kindergarten besuchten. Zierfuß hebt hervor, dass die jahrelangen Versäumnisse der Stadtregierung dabei entscheidende Zukünfte für Kinder gefährden. „Das politische Versagen ist unverkennbar“, so Zierfuß, der außerdem auf die hohen Raten der Jugendarbeitslosigkeit und die Verzweiflung vieler Betriebe verweist, die unter den mangelnden Grundkenntnissen der Pflichtschüler leiden müssen. Die Neos würden zudem immer wieder die Schuld auf den Bund schieben, während sie in Wien selbst die Verantwortung tragen.

### **Die Kontroversen um Hausaufgaben**

Ein weiterer kritischer Punkt ist der Vorschlag der Neos, die Hausaufgaben abzuschaffen, was Zierfuß als wenig überraschend erachtet. „Wiener Kinder verdienen es, dass man

seine Hausaufgaben löst, anstatt sie abzuschaffen“, betont er und fordert, dass Wien wieder zur Stadt der Perspektiven wird, in der sich Arbeit mehr lohnt als auf Mindestsicherung angewiesen zu sein. Diese Thematik steht im direkten Gegensatz zu den Zielen der NEOS, die Bildung als elementaren Schlüssel für eine funktionierende Gesellschaft betrachten. Wie auf der Website von Christoph Wiederkehr dargelegt wird, setzen sich die NEOS für klare Ziele und fundierte Lösungen ein, um die Bildung in Wien voranzubringen und allen Kindern Chancen zu bieten, unabhängig vom Bildungshintergrund der Eltern. Dies beinhaltet den Ausbau von Sprachförderkräften und modernen Schulen.

Der Konflikt zwischen den bildungspolitischen Ansätzen lässt klare Missstände im Wiener Bildungssystem erkennen. Um die Herausforderungen zukünftig zu bewältigen, müssen sowohl Verantwortung als auch pragmatische Lösungen auf den Tisch kommen. Bildung ist nicht nur eine Frage der politischen Agenda, sondern der Schlüssel zur Teilhabe an der Gesellschaft.

| Details        |                                                                                                                                                                           |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vorfall</b> | Sonstiges                                                                                                                                                                 |
| <b>Ort</b>     | Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich                                                                                                                                 |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.ots.at">www.ots.at</a></li><li>• <a href="http://christophwiederkehr.at">christophwiederkehr.at</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**